

13. Bayerisch-österreichische Dialektologentagung vom 28.9. bis 1.10.2016 in Erlangen

Dialektale Daten: Erhebung – Aufbereitung – Auswertung

Tagungsort: Kollegienhaus, Universitätsstraße 15

Tagungsprogramm

Stand: 26.9.2016

Mittwoch 28.9.2016

Uhrzeit		
8.00-9.00	Registrierung im Tagungsbüro (Raum 0.015, EG links)	
9.00-9.30	BEGRÜßUNG UND ERÖFFNUNG DER TAGUNG (RAUM 1.011, 1. Stock)	
9.30-10.30	PLENARVORTRAG Cléo Vilson Altenhofen (Porto Alegre/Brasilien): Deutsche Varietäten zwischen der Matrix und „der anderen Heimat“ in Südamerika: Zur Untersuchung von Migration und Sprachkontakten in Raum und Zeit	
10.30-11.00	Kaffeepause (Raum 0.014)	
	VORTRAGSRAUM 1 (RAUM 0.011)	VORTRAGSRAUM 2 (RAUM 0.016)
	SEKTION PHONETIK (METHODEN) MODERATION: BEAT SIEBENHAAR (LEIPZIG)	SEKTION NAMENKUNDE/SEKTION LEXIKOGRAPHIE (METHODEN) MODERATION: STEPHAN GAISBAUER (LINZ)
11.00-11.30	Michaela Rausch-Supola/Sylvia Moosmüller (Wien): Die Ausbreitung des Wiener velarisierten Laterals nach Niederösterreich	Dorothea Fastnacht (Marloffstein): Frühe dialektale Ortsnamenschreibungen
11.30-12.00	Michael Pucher/Sylvia Moosmüller/Michaela Rausch-Supola (Wien): Aufnahme von hochwertigen authentischen Dialektdaten im Feld	Barbara Piringner, Eveline Wandl-Vogt, Amelie Dorn, Daniel Schopper, Karlheinz Mörth (Wien): Wiener Wörterbücher Online. Ein Editionsprojekt im Kontext innovativer Transformation
12.00-12.30	Michael Riccabona (Wien): Prosodie im Südbairischen. Phonetische Aspekte der Intonation von Nord- und Südtiroler Dialekten	Almut König (Fürth): Wörterbuch im Wandel?
12.30-13.00	Thorsten Seiffter/Florian Pokorny/Ralf Vollmann (Graz): Eine instrumentalphonetische Vorstudie zu den /o/-Realisierungen in Graz	Eveline Wandl-Vogt, Alisa Goikhman, Roberto Theron, Alexander O'Connor, Barbara Piringner, Heimo Reiner (Wien u.a.): exploreAT! Kollaborative, multidisziplinäre Lexikographie am Beispiel der Datenbank der bairischen Mundarten in Österreich (DBÖ)
13.00-15.00	Mittagspause	
	VORTRAGSRAUM 1 (RAUM 0.011)	VORTRAGSRAUM 2 (RAUM 0.016)
	SEKTION PHONETIK/PHONOLOGIE (METHODEN UND ERGEBNISSE) MODERATION: RALF VOLLMANN (GRAZ)	SEKTION SYNTAX MODERATION: JÜRG FLEISCHER (MARBURG)
15.00-15.30	Thomas Kisler/Felicitas Kleber (München): Akustische Analysen bairischer Dialektmerkmale: Zur Validität automatisch segmentierter Daten	Manuela Schönenberger/Eric Haeberli (Genf): Ein geparstes und grammatisch annotiertes Korpus schweizerdeutscher Spontansprachdaten

15.30-16.00	Mathias Hahn/Beat Siebenhaar (Leipzig): Schwa Unbreakable: Eine Detailstudie aus dem SPURD-Projekt zum (Nicht-)Reduktionsverhalten von Schwa im bairischen Sprachraum	Ludwig Maximilian Breuer (Wien): „... tut staubsaugen – klingt komisch“. Zur Erhebung syntaktischer Variation des „Wienerischen“ durch computergestützte Sprachproduktionstests
16.00-16.30	Oscar Eckhardt (Chur): Von der lokalen Variante zur regionalen Norm	Tim Kallenborn/Barbara Binder (Wien): Zur Variation von Progressivkonstruktionen auf der Dialekt-Standard-Achse. Ergebnisse aus dem Bairischen und dem Moselfränkischen im Vergleich
16.30-17.00	Juliane Limper (Marburg): Die regionalsprachlichen Spektren dreier Generationen im Nord- und Mittelbairischen	Timo Ahlers (Wien): Zur Funktion und arealen Verteilung doppelt eingeleiteter Relativsätze im Bairischen. Eine Auswertung der mündlichen Zwirner-Aufnahmen.
17.00-17.30	Kaffeepause	
17.30-18.30	PLENARVORTRAG (RAUM 1.011, 1. STOCK) Ingeborg Geyer (Wien): Geschichte und Perspektiven des WBÖ	
18.30	EMPfang IM AUSSTELLUNGSRAUM DER UB (Universitätsstraße 4, EG)	

Donnerstag 29.9.2016

Uhrzeit		
9.00-10.00	PLENARVORTRAG (RAUM 1.011, 1. STOCK) Andrea Streckenbach, geb. Mathussek (Freiburg): Ungehobene Schätze: Spontansprache in den Daten der Bayerischen Sprachatlanten	
10.00-10.30	Kaffeepause	
	VORTRAGSRAUM 1 (RAUM 0.011)	VORTRAGSRAUM 2 (RAUM 0.016)
	SEKTION MORPHOLOGIE MODERATION: HORST HAIDER MUNSKE (ERLANGEN)	SEKTION VARIATION UND SPRACHLAGEN MODERATION: ANDREA SCHAMBERGER-HIRT (MÜNCHEN)
10.30-11.00	Hanna Fischer (Marburg): Dialektgrammatiken als Datenquelle? Eine Neuauswertung am Beispiel des oberdeutschen Präteritumschwunds	Andrea Kleene (Wien): „Ich sprech immer Dialekt, ich hab mich noch nie umpolen lassen.“ Subjektives Sprachlagenspektrum im bairischen Sprachraum
11.00-11.30	Christina Schrödl (Wien): Variation und Wandel in der nominalen Pluralmorphologie – Datenerhebung, -auswertung, -aufbereitung	Barbara Gusenbauer/Stephan Gaisbauer (Linz): Spracheinstellung und Varietätengebrauch in Weibern/OÖ. Eine Pilotstudie im Rahmen des Projekts „Sprachvariation in Oberösterreich“
11.30-12.00	Igor Trost (Passau): Die Vergangenheitstempora in dialektalen Spontangesprächen in Oberfranken südlich der Wenker- und Sperschneider-Isoglossen des Präteritumschwunds	Elisabeth Wellner (Regensburg): Sprache und Sprachgebrauch des Deutschen in Regensburg. Erhebungsmethodik und Analysen zwischen Dialektologie und Soziolinguistik im städtischen Varietätenraum
12.00-12.30	Rüdiger Harnisch (Passau): Remotivierung in osthochdeutschen Dialekten. Einzelphänomene und Typen	Peter Kaspar (Obertraubling): Online-Archivsammungen als Fundgrube für den Sprachwissenschaftler – Dialekt und Dialektnähe in Matrikeleinträgen des 18. Jahrhunderts
12.30-14.30	Mittagspause	

	VORTRAGSRAUM 1 (RAUM 0.011)	VORTRAGSRAUM 2 (RAUM 0.016)
	SEKTION LEXIK MODERATION: EDITH FUNK (MÜNCHEN)	SEKTION METHODEN I PHILIPP STOECKLE (ZÜRICH)
14.30-15.00	Markus Kunzmann (München): Horizontenerweiterung: VerbaAlpina und die Sprachatlanten des Alpenraums	Eveline Wandl-Vogt/ Roberto Barbera/ Giuseppe La Rocca/ Antonio Calanducci/ Tibor Kálmán/ Roberto Theron (Wien u.a.): Cloud Computing, Data Analytics und Open Science: Ein neues Paradigma für die bairische Dialektforschung am Beispiel der Datenbank der bairischen Mundarten in Österreich (DBÖ)
15.00-15.30	Alexandra Lenz (Wien): „eine Parkscheibe hinter die Windschutzscheibe geben oder tun“ – Positionierungsverben im Bairischen	Philipp Spang (Marburg): Punkt und Linie zu Fläche - Digitale Kartierungsmöglichkeiten mit dem REDE SprachGIS
15.30-16.00	Lars Bülow/Alois Dicklberger (Passau): Varietätenkontakt statt Grenzvarietäten. Zur Entwicklung der Lexik im deutsch- österreichischen Grenzgebiet der Stadt Passau	Petra Vogel/Petra Solau-Riebel (Siegen): Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW)
16.00-16.30	Vernetzungstreffen Dialektlexikographie: Exkursion in die Arbeitsstelle Fränkisches Wörterbuch	Kaffeepause
		SEKTION METHODEN II MODERATION: KONSTANTIN NIEHAUS (INNSBRUCK)
16.30-17.00		Jürg Fleischer (Marburg): Was taugen die bairisch-österreichischen Wenkersätze? Analyse eines methodischen (und persönlichen) Konflikts anhand eines Fundstücks aus dem Archiv des Deutschen Sprachatlas
17.00-17.30		Yves Scherrer (Genf)/Philipp Stoeckle (Zürich): Schweizerdeutsche Dialekte quantitativ - Dialektometrische Analysen und Vergleich linguistischer Ebenen
Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: ab 19.30 Uhr	<p>THEATERABEND Sondervorstellung im Rahmen der 13. Bayerisch-österreichischen Dialektologentagung in Kooperation mit der VHS Erlangen:</p> <p><i>Dem Shakespeare sei Sommernachtstraum.</i> Eine fränkische Version von Helmut Haberkamm. Gespielt vom Theater Kuckucksheim. http://www.kuckucksheim.de/dem-shakespeare-sei-sommernachtstraum.html Mit einer Einführung durch Helmut Haberkamm. Ort: Friedrichstraße 19, Großer Saal</p> <p>Der Mundartdichter Helmut Haberkamm hat Shakespeares Komödie »Der Sommernachtstraum« feinfühlig ins Fränkische übertragen. Das Ganze spielt in Athen, aber auch im Feenreich, und in dieser Version nun sogar in Franken. Untermalt von viel Musik mit Masken-, Puppen- und Schauspiel wird die verrückte Geschichte erzählt. Es geht drunter und drüber, voller Poesie und Erotik. Und das alles jetzt eben auch endlich völlig verständlich: Auf Fränkisch.</p> <p>Einlass mit dem Namensschild der Tagung.</p>	

Freitag 30.9.2016

Uhrzeit		
9.00-10.00	PLENARVORTRAG (RAUM 1.011, 1. STOCK) Simon Pickl (Salzburg)/Simon Pröll (München): Geolinguistische Querschnitte und Tiefenbohrungen im Bairischen	
10.00-10.30	Kaffeepause	
	VORTRAGSRAUM 1 (RAUM 0.011)	VORTRAGSRAUM 2 (RAUM 0.016)
	SEKTION WORTBILDUNG MODERATION: MECHTHILD HABERMANN (ERLANGEN)	SEKTION DIALEKTWANDEL UND SPRACHKONTAKT MODERATION: RÜDIGER HARNISCH (PASSAU)
10.30-11.00	Anthony Rowley (München): Die Derivationsuffixe -at und -ats des Bairischen	Markus Kunzmann (München): Laufen und Oberndorf a.d. Salzach: sprachliche Divergenz zweier Grenzstädte seit 200 Jahren?
11.00-11.30	Grit Nickel (Erlangen): April-s-narr, April-en-narr und April-a-narr. Zur Variation und Funktionalität von Fugenelementen im Ostfränkischen	Verena Sauer (Dresden): „Von der ‚Ortsexpertenbefragung‘ zur Real-Time Analyse“ – Eine dialektgeographisch- wahrnehmungsdialektologische Untersuchung in den ehemaligen ostfränkischen Grenzgebieten
11.30-12.00	Christine Ganslmayer/Peter O. Müller (Erlangen): Areale Wortbildung – Das Adjektivsuffix -icht/-et	Susanne Oberholzer (München): Sprachliche Variation im bairisch-rätoromanischen Kontaktgebiet
12.00-12.30		Alexander Glück/Mara Leonardi (Bozen): Sprachkontaktphänomene bei Südtiroler Maturantinnen und Maturanten
12.30-14.30	Mittagspause	
	SEKTION WORTBILDUNG/SEKTION METHODEN III MODERATION: ALEXANDER GLÜCK (BOZEN)	SEKTION DIALEKT UND ÖFFENTLICHKEIT MODERATION: ANTHONY ROWLEY (MÜNCHEN)
14.30-15.00	Mechthild Habermann (Erlangen): Variation bei Wortbildungsaffixen im Ostfränkischen	Christina Machnyk (Passau): Der Einfluss des Dialekts auf den Gebrauch der deutschen Standardsprache bei Schülern
15.00-15.30	Katalin Söllner (Würzburg): Dann gäidesmäich - Klitika in den Dialekten Frankens	Monika Raml (Eichstätt): Der Audio-Sprachatlas Altmühl-Jura – eine interaktive Darstellung empirischer Datenerhebung im Generationenvergleich
15.30-16.00	Armin Bachmann (Regensburg): Konfessiolekte und Mundartvielfalt in der östlichen Fränkischen Schweiz	Monika Fritz-Scheuplein/Verena Diehm (Würzburg): Populäre Dialektologie – Zur Vermittlung von Dialektwissen in der Öffentlichkeit
16.00-16.30	Karin Rädle (Erlangen): Karten zum Vokalismus im Bayerischen Sprachatlas. Eine vergleichende Untersuchung von Materialauswahl und Darstellung	Caitlin Gura/Eveline Wandl-Vogt/Melanie Seltmann/Barbara Piringner (Wien): Das Definieren von Identität: Das WBÖ als identitätsstiftender Faktor des österreichischen Bewusstseins
16.30-17.00	Kaffeepause	
17.00-18.00	ABSCHLUSSVORTRAG (RAUM 1.011, 1. STOCK) Sebastian Kürschner/Grit Nickel (Erlangen): Morphologische Klassen im Wandel. Forschungsperspektiven in ostfränkischen und bairischen Dialekten	

Samstag 1.10.2016

Treffpunkt: 9.30 Uhr vor dem Eingang des Kollegienhauses (Universitätsstraße 15).

Auf den Spuren von Friedrich Rückert in Erlangen. Ein Spaziergang geführt von Prof. em. Dr. Bernhard Forssman.

Vor 150 Jahren starb Friedrich Rückert – einer der größten deutschen Dichter, ein Sprachgenie und zudem ab 1826 Professor für orientalische Sprachen und Literaturen an der Universität Erlangen. Prof. em. Dr. Bernhard Forssman, von 1983 bis 2000 Inhaber des Lehrstuhls für Indogermanische Sprachwissenschaft an der Universität Erlangen, führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung auf einem Spaziergang auf den Spuren Rückerts durch die Stadt. Danach besteht die Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.